

Gefahren im Straßenverkehr erkennen

SICHERHEIT Oberschule Kloster Barthe nahm an der Aktion „Achtung Auto!“ teil

Das Projekt des Automobilclubs wird bundesweit angeboten. Etwa 90 Schüler beteiligten sich in Brinkum an dem Programm.

VON DENNIS TIRREL

BRINKUM - Zum achten Mal gab es an der Oberschule Kloster Barthe in Brinkum die Aktion „Achtung Auto!“ – angeboten vom Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC). „Etwa 90 Schüler der fünften Klassen nehmen teil“, sagte Margrit Tammen, Leiterin der Außenstelle der Oberschule in Brinkum.

Laut dem ADAC soll die Aktion dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern kritische Situationen im Straßenverkehr zu verdeutlichen. „Es ist uns wichtig, einen Teil

zur Verkehrserziehung beizutragen“, so Tammen. Die zwei dafür ausgebildeten Moderatoren Günter Lange und Jürgen Wulf vom ADAC begleiteten zusammen mit den Klassenlehrern die Aktion. „Den Kindern soll das Bremsverhalten eines Autos vermittelt werden“, erklärte Wulf.

Für das Sicherheitstraining wurde ein Teilstück des Dorfweges in der Nähe der Schule in Brinkum gesperrt. Bei den Übungen mussten die Schüler unter anderem schätzen, wie lang der Bremsweg eines Autos bei einer bestimmten Geschwindigkeit ist. Mit Hütchen markierten sie auf der Straße ihre Tipps. Der Fahrer des Autos beschleunigte auf eine Geschwindigkeit zwischen 30 und 50 Stundenkilometern – und bremste an einer vorgegebenen Linie stark ab. „Da-



Am Dorfweg schauten sich die Kinder an, wie lang der Bremsweg eines Autos ist.

BILD: TIRREL

durch soll den Schülern gezeigt werden, wie schwer es ist, den Bremsweg eines Autos richtig einzuschätzen“, erklärte Jürgen Wulf. Die Schüler schauten sich die Vollbremsungen jedoch nicht nur an, sondern durften auch im Auto mitfahren. „Als Mit-

fahrer erleben die Kinder die Wucht einer Vollbremsung und lernen, wie wichtig es ist, sich im Auto immer anzuschallen“, sagte Lange.

Das Projekt „Achtung Auto!“ wird laut ADAC bundesweit angeboten. Pro Jahr nehmen insgesamt rund 115 000 Schülerinnen und Schüler teil. Die Aktion ist kostenfrei und kann von jeder Schule beim Regionalclub des ADAC angefragt werden. „In den meisten Fällen erhalten wir von den Schulen positive Rückmeldungen über das Projekt“, sagte Günter Lange. Auch die Kinder in Brinkum waren begeistert.

Anschnallpflicht

Für Kinder unter zwölf Jahren, die kleiner als 150 Zentimeter sind, gilt eine generelle Sicherheitspflicht in Autos, Vans und Kleinbussen, für die Si-

cherheitsgurte vorgesehen sind. Dazu dürfen nur amtlich genehmigte Rückhaltesysteme genutzt werden.

Kinder ab einer Größe von 150 Zentimetern oder äl-

ter als zwölf Jahre benötigen keine speziellen Sitze mehr. Wird ein Kind ungesichert mitgenommen, droht ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro und ein Punkt im Flensburger Zentralregister.